

Studienausschreibung

Ausgabe 2022

Diplomierter Wirtschaftsprüfer



**EXPERT
SUISSE**

Wirtschaftsprüfung
Steuern
Treuhand

Inhaltsverzeichnis

Willkommen bei EXPERTsuisse	4
Berufsbild Wirtschaftsprüfer (WP)	5
Vorkenntnisse und Zulassung	6
Lernmethoden	7
Lehrgangsübersicht	8
Ausbildungsverlauf	9
Befreiungen im ersten Hauptmodul	10
Lektionen und Preisübersicht	11
Höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer	12
Ihre Kontakte	14

Der Bund unterstützt Sie finanziell

Der Bund übernimmt 50 Prozent der angefallenen Kursgebühren zum dipl. Steuerexperten/ dipl. Wirtschaftsprüfer, sofern Sie im Anschluss an Ihre Ausbildung die eidgenössische Diplomprüfung absolvieren. Sie erhalten unabhängig vom Prüfungserfolg bis zu CHF 10 500 zurückerstattet. Diese Subvention gilt für alle privat gezahlten Module ab dem 1.1.2017.



Über den Antragsprozess informiert die Website des Staatssekretariats des SBFJ unter www.sbfj.admin.ch/bundesbeitraege

Willkommen bei EXPERTsuisse

Die EXPERTsuisse AG ist das Bildungsinstitut des Expertenverbands, welcher sich seit über 90 Jahren der Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Politik und dem Berufsnachwuchs verpflichtet hat.

EXPERTsuisse garantiert Ihnen eine qualitativ hoch stehende, praxisorientierte und an Ihre Bedürfnisse angepasste Ausbildung.

Neben dem Lehrgang zum diplomierten Wirtschaftsprüfer* ist EXPERTsuisse ausserdem mit den Studiengängen zum diplomierten Steuerexperten* und dem Lehrgang Treuhänder* mit eidg. Fachausweis auf dem Bildungsmarkt präsent und geniesst einen hervorragenden Ruf als Ausbildungsstätte. Jährlich ermöglichen unsere Verbandsmitglieder mehr als 1000 jungen Leuten in der Deutschschweiz, der Westschweiz und dem Tessin den Einstieg in die Berufswelt und bereiten angehende Treuhänder, Wirtschaftsprüfer und Steuerexperten mit uns zusammen auf die Anforderungen des Berufs vor.

Für die Prüfungs- und Beratungsunternehmen, Anwaltskanzleien, Verwaltungen und mittelständische Treuhand- und Finanzunternehmen sind wir seit Jahren die erste Wahl bei der Ausbildung ihrer Mitarbeiter.

Unsere Ausbildungen setzen auf einen ausgewogenen Mix der Lernmethoden, denn die richtige Mischung zwischen traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernsten elektronischen Lernformen ist unser Erfolgsrezept für theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen auf höchstem Niveau.

Erfahrene Dozenten aus Praxis und Lehre garantieren umfassendes Fachwissen und bilden durch ihr grosses Engagement und ihre Begeisterung weitere wesentliche Pfeiler in unserem Erfolgsmodell.

Im Herbst 2017 wurde die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) und im Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) auf der höchstmöglichen Stufe 8 eingeordnet.

Dürfen wir uns Ihnen vorstellen?



Dr. Marius Klausner

Direktor & CEO EXPERTsuisse

«Mit EXPERTsuisse sind wir der Bildungspartner Nr. 1 der Prüfungs- und Beratungsbranche. Das von uns neu entwickelte modulare Berufsbildungssystem bietet zu den Themen Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand attraktive Aus- und Weiterbildungsangebote an. Wir ermöglichen Bildungs- und Berufserfolge! Der Verantwortung verpflichtet.»



Maren Fritzsche

Leiterin Diplomlehrgänge

Wirtschaftsprüfer/Steuerexperte

Leiterin digitales Lernen

«Der Lehrgang zum dipl. Wirtschaftsprüfer zeichnet sich durch eine hohe Praxisorientierung aus. Die qualitativ hochstehende Ausbildung garantiert, dass mittlere Profundität der Theorievermittlung die Grundlagen gelegt werden, um anwendungs- und praxisorientiert komplexe Problemfälle analysieren, beurteilen und lösen zu können. Hervorragende Dozenten aus Lehre und Praxis garantieren Wissensvermittlung auf höchstem Niveau.»

* Sie, liebe Leserinnen, sprechen wir natürlich ebenfalls an, selbst wenn wir nur die männliche Sprachform verwenden.

Berufsbild Wirtschaftsprüfer (WP)

Unabhängiger Prüfer komplexer Sachverhalte – proaktiv, digital, entscheidungsrelevant:

Ein Expertendiplom in Wirtschaftsprüfung steht für Kompetenz in der unabhängigen Prüfung komplexer Sachverhalte unter Nutzung neuester Technologien. Dipl. Wirtschaftsprüfer bieten auf Basis unabhängiger Urteilsbildung relevante Entscheidungsgrundlagen für Kunden (Managementteams) und weitere Anspruchsgruppen (Investoren, Banken, Behörden, etc.). Karrierechancen reichen von fachlicher Vertiefung und Ergänzung (Wirtschaftsberater) über Führungsverantwortung/Beteiligung bis hin zu Schlüsselfunktionen in der Wirtschaft (VR, GL, CFO, Compliance, etc.). Die Prüfungs- und Beratungsbranche bietet attraktive Arbeitsplätze mit schneller Verdoppelung von Kompetenzen, Gehalt und Entwicklungsmöglichkeiten. Entscheider unterstützen – selbst ein Entscheider werden.

Wirtschaftsprüfer nehmen eine wichtige Sicherungsfunktion für die Wirtschaft wahr und schaffen Vertrauen bei Kapitalmärkten, Aktionären, Gläubigern und Banken. Die permanente Veränderung der Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie die Weiterentwicklung der Informationstechnologie verlangen nach besten Qualifikationen und laufender Weiterbildung.

Der Beruf des Wirtschaftsprüfers ist nicht nur vielfältig und dynamisch, sondern verlangt auch ein hohes Mass an Sozialkompetenz, Flexibilität und Einsatzwillen. Von der Hauptaufgabe, der Prüfung komplexer Jahresrechnungen, bis hin zu Einsatzgebieten in der Unternehmens- und Steuerberatung, als Treuhänder oder Gutachter, sind Wirtschaftsprüfer gefragte Experten in vielen Bereichen des Wirtschaftslebens.

Als Experte der Rechnungslegungsstandards prüft und testiert der Wirtschaftsprüfer Jahresrechnungen:

- Der Bilanzleser erhält eine Zusicherung, dass die finanzielle Lage des Unternehmens im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der angewandten Rechnungslegungsnormen dargestellt ist.
- Der Empfänger des Berichts der Revisionsstelle kann sich darauf verlassen, dass die Prüfung und Beurteilung von Rechnungswesen und Rechnungslegung durch einen fachlich ausgewiesenen und unabhängigen Prüfer durchgeführt wurde.
- Für Aktionäre wie auch für Investoren bildet der Bericht der Revisionsstelle eine wichtige Voraussetzung für die Willensbildung, zumal sie selbst kein Einsichtsrecht in die Bücher ihrer Gesellschaft haben.

- Die anderen Stakeholder können davon ausgehen, dass bei Fortführungsproblemen die notwendigen Schritte in der vorgegebenen Frist vollzogen werden.

Im Umfeld von zunehmend komplexer werdenden wirtschaftlichen Verhältnissen müssen Wirtschaftsprüfer – neben der Erfüllung der gesetzlich verlangten Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit und Befähigung – fundierte Markt- und Unternehmenskenntnisse der zu prüfenden Organisation besitzen sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Wesentlichkeit beachten. Risiko- und prozessorientiertes Prüfen ist eine unabdingbare Voraussetzung, um die Ressourcen optimal einzusetzen. Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben, Plausibilitäts- und Ermessensüberlegungen bei der Beurteilung wesentlicher Bewertungsentscheide und der Jahresrechnung als Ganzes bilden das Schwerkgewicht der Prüfung.

Wirtschaftsprüfer prüfen nicht nur die vergangenheitsorientierte Jahresrechnung. Als Experte betriebswirtschaftlicher Prozesse schätzen sie Chancen und Risiken ein, die sich aus der zukünftigen Geschäftstätigkeit ergeben und beurteilen deren Auswirkung auf die künftige Bewertung von Vermögenspositionen. Als Sparringspartner der Unternehmensleitung können sie im Weiteren einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung leisten, indem sie ihre Feststellungen aus der Prüfung dem obersten Leitungsorgan präsentieren. Um im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen gegenüber dem Aktionär, anderen Stakeholdern und dem Management erfolgreich bestehen zu können, kommt der Kommunikationskompetenz und der Integrität eine besondere Bedeutung zu.

Durch seine qualifizierte und verantwortungsvolle Arbeit leistet der Wirtschaftsprüfer einen wesentlichen Beitrag zur Vertrauensbildung zwischen den Stakeholdern von Unternehmen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren der Märkte. Erfolgversprechende interessante Karriereperspektiven von erfahrenen Wirtschaftsprüfern innerhalb und ausserhalb der Branche reflektieren die Wertschätzung deren Tätigkeiten.

www.startyourcareer.ch

Vorkenntnisse und Zulassung

Wege zum «dipl. Wirtschaftsprüfer»

Wer in der Wirtschaftsprüfung Karriere machen möchte, kommt an der Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Wirtschaftsprüfer nicht vorbei. Erst, wer die Diplomprüfung bestanden hat, darf eigene Mandate übernehmen, Jahresbilanzen prüfen und als Sachverständiger in wirtschaftlichen Angelegenheiten mitwirken.

Durch die mit der Bologna-Reform verbundenen Umstellungen in der Ausbildung gibt es seit 2009 eine neue Prüfungsordnung (PO), welche die Ausbildung und Prüfung erleichtert und flexibler macht.

Zugelassen sind gemäss Prüfungsordnung PO Art. 3.3:

- Personen mit Master-Abschluss und Doktorat – je nach Studienrichtung auch unter Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen
- Bachelor-Absolventen
- Personen mit Berufsabschluss und fachspezifischer Weiterbildung, z.B. Treuhänder mit eidg. Fachausweis oder dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- Personen mit Abschluss einer vom Bund anerkannten Fachhochschule, einer Höheren Fachschule für Wirtschaft oder einer gleichwertigen Ausbildung im In- oder Ausland (im letzteren Fall entscheidet die Prüfungskommission individuell)
- Weitere Abschlüsse siehe PO Art. 3.3

Mit einem oben genannten Abschluss und einem Arbeitsvertrag bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen ist der Berufseinstieg in die zukunftsreiche Branche geschafft.

Start der Ausbildung

Die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer startet mit einem E-Learning-Programm «Fundamentals of Financial Accounting». Nächster Start: 1. Oktober 2021

Das E-Learning-Programm ist für jeden obligatorisch und unabhängig von der Vorbildung. Lediglich Masterabsolventen mit Dispensation vom gesamten ersten Hauptmodul sind auch vom E-Learning befreit.

Das E-Learning-Programm «Fundamentals of Financial Accounting» ist kostenpflichtig und erfordert eine Anmeldung. Das Programm steht von Anfang Oktober bis Ende Januar zur

Verfügung. Der Zeitaufwand für die elektronischen Übungen beträgt im Ganzen je nach Vorwissen rund 2 Tage.

Sobald das E-Learning-Programm erfolgreich absolviert wurde, kann man sich für das erste Hauptmodul «Accounting & Finance (A&F)» anmelden. Anmeldeschluss für das erste Hauptmodul A&F ist der 7. Februar 2022.

Weiter überprüft die EXPERTsuisse vor Eintritt in den Expertenlehrgang, ob die Studierenden aufgrund ihrer bisherigen Ausbildung über die verlangten Vorkenntnisse in den Bereichen Recht, Volkswirtschaftslehre (VWL) und Quantitative Methoden und Statistik (QMS) verfügen.

Können die erforderlichen Leistungsnachweise nicht vorgezeigt werden, verlangt EXPERTsuisse, dass die entsprechenden Kenntnisse über die Vorkenntnismodule inklusive Vorkenntnismodulprüfungen nachgeholt werden.

Dabei gelten die folgenden Regeln:

- Das E-Learning-Programm «Fundamentals of Financial Accounting» sowie die allfälligen Vorkenntnismodulprüfungen VWL und QMS müssen zwingend vor dem Eintritt in den Expertenlehrgang absolviert und erfolgreich bestanden werden.
- Die Vorkenntnismodulprüfung Recht muss zwingend vor dem Eintritt in das Modul Tax & Legal absolviert und erfolgreich bestanden werden.

Die Vorkenntnismodule finden jährlich wie folgt statt:

- E-Learning «Fundamentals of Financial Accounting» und VKM «Recht» im Herbst/Winter.
 - Vorkenntnismodul «VWL», «Recht» und «QMS» im Frühling.
- Die genauen Unterrichtsdaten entnehmen Sie bitte dem Terminplan.

Bitte klären Sie frühzeitig mit dem Sekretariat von EXPERTsuisse ab, ob Ihre Vorkenntnisse für den direkten Einstieg in den Expertenlehrgang ausreichend sind, und nutzen Sie hierfür das Formular «Überprüfung der Leistungsnachweise».

Die für die Vorkenntnismodulprüfungen relevanten Inhalte finden Sie in der Tabelle von Seite 7.

Bitte klären Sie frühzeitig mit dem Sekretariat von EXPERTsuisse ab, ob Ihre Vorkenntnisse für den direkten Einstieg in den Expertenlehrgang ausreichend sind, und nutzen Sie hierfür das Formular «Überprüfung der Leistungsnachweise» aus dem Download Center.

Lernmethoden

Grobübersicht vorausgesetzte Kenntnisse (detaillierte Informationen siehe Wegleitung)

Volkswirtschaftslehre

Staatshaushalt, BSP, Wirtschaft und Politik

Mikro- und Makroökonomie

Quantitative Methoden und Statistik

Grundlagen und Begriffe der Statistik

Erfassen von Unsicherheit, Wahrscheinlichkeitsrechnung

Instrumente der Darstellung als Hilfsmittel für die
Berichterstattung

Zufallsverteilungen, Stichproben

Indizes, Parameter, Intervallschätzung

Grundlagen der Mathematik sowie Differenzialrechnung

Recht

Überblick über die Rechtsgebiete

ZGB und OR

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Weitere Rechtsthemen (z.B. Urheberrecht, Strafrecht,
Patentrecht)

Fundamentals of Financial Accounting

Geschäftsverkehr

Konten

Mehrwertsteuer

Fremdwährungsabrechnungen

Personalaufwand

Rechnungsabgrenzungen

Bewertung nach OR

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Rückstellungen

Stille Reserven & Latente Steuern

Lernerfolg durch Blended Learning!

Blended Learning ist eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert werden. Das Konzept ermöglicht Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von Ort und Zeit. Es verbindet die Effektivität und Flexibilität von medialen Lerninhalten mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face Kommunikation.

Hybrid-Unterricht

EXPERTsuisse hat seit August 2020 auf «Hybridunterricht» umgestellt. Das heisst, der Präsenzunterricht vor Ort wird «live» in eine ZOOM-Konferenz gestreamt. Mit dieser hybriden Unterrichtsform wird Onlineunterricht und Präsenzunterricht simultan möglich. Anwesende im Klassenraum sowie Studierende, die sich über ZOOM dazuschalten, werden gleichzeitig unterrichtet. Die «Hybridlösung» ist persönlich, interaktiv und vor allem flexibel.

Strukturiertes Selbststudium

Die zwingende Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, entspricht ungefähr dem Umfang der Präsenzlektionen. Das selbständige Lernen wird über Arbeitspläne, welche als Leitfäden durch die verschiedenen Module dienen, angeleitet. Sie vereinfachen es, zielorientiert und individuell mithilfe von zahlreichen Lernfilmen, Podcasts und Onlineübungen die Lernziele zu erreichen. Durch automatisierte Rückmeldungen zum individuellen Lernerfolg wird das Selbstmanagement erleichtert und die Motivation gefördert.

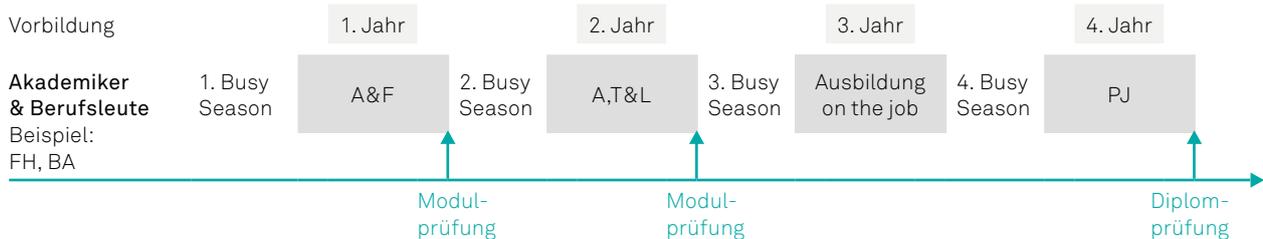
Das Blended Learning Konzept garantiert ein abwechslungsreiches und flexibles Lernen. Die Lernplattform (LMS Viversa) ist einfach anzuwenden und stellt den Studierenden das gesamte Lernmaterial übersichtlich zur Verfügung.

Betreuung

Über Lern-Foren haben Studierende die Möglichkeit sich untereinander oder mit Ihren Dozierenden zu den verschiedenen Unterrichtsthemen auszutauschen.

Zahlreiche Networking Events runden das Lernangebot ab und laden zum persönlichen Austausch untereinander ein.

Lehrgangsübersicht



Expertenlehrgang

Die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer erstreckt sich im Normalfall über vier Jahre und beinhaltet eine Grund- und eine Vertiefungsstufe.

Zur Grundstufe zählen das Hauptmodul Accounting & Finance (A&F) im ersten Jahr und das Hauptmodul Audit, Tax und Legal (AT&L) im zweiten Ausbildungsjahr.

Die Vertiefungsstufe besteht aus dem Modul Professional Judgement (PJ), welches im Jahr der Diplomprüfung besucht wird.

Die Grundstufe dient primär zur Wissensvermittlung in den Bereichen Accounting, Reporting und Controlling sowie in den Bereichen Audit, Steuern und Recht. In der Vertiefungsstufe soll das angeeignete Wissen verknüpft und angewendet werden. Dabei stehen die Datenanalyse und das Judgement im Vordergrund des Unterrichts.

Ferner ist die parallel laufende **Fachpraxis** ein fester Bestandteil der Ausbildung, sodass bis zur Diplomprüfung vier Hauptprüfungsperioden («Busy Seasons») abgelegt werden müssen.

Modulprüfungen

Jeder Studierende muss während der Grundstufe die drei dazugehörigen Modulprüfungen absolvieren, wobei die Modulprüfungen in den Modulen Audit und Tax & Legal frühestens nach zwei Busy Seasons abgelegt werden dürfen.

Sobald der Studierende die Modulprüfungen als Ganzes bestanden hat und auch die restlichen Zulassungskriterien zur Diplomprüfung erfüllt (siehe Kapitel Höhere Fachprüfung), kann er sich zum Modul Professional Judgement sowie zur Diplomprüfung anmelden.



Ausbildungsverlauf

Ablauf des Studiums auf Grundstufe

Die Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer läuft nach folgendem Schema ab:

Im ersten Jahr absolviert der Studierende entweder das Modul Accounting & Finance als Ganzes oder, je nach Resultat im Assessment oder seiner Vorbildung, nur den Teilbereich Financial Reporting.

- Das Modul Accounting & Finance beginnt Ende April mit digitalen Lerneinheiten.
- Im Mai findet der Unterricht jeweils an 2 Tagen in der Woche statt, welcher in der Regel auf den Dienstag und Freitag fällt.
- Im Juni startet er erneut mit digitalen Lerneinheiten und wird mit 3–4 Tagen pro Woche fortgesetzt.
- Der Teilbereich Financial Reporting wird in der letzten Augustwoche an 4 Tagen unterrichtet.
- In der dritten Septemberwoche werden die entsprechenden Modulprüfungen durchgeführt.

Im zweiten Jahr absolviert der Studierende die Module Audit, Tax & Legal.

- Der Lehrgang Audit, Tax & Legal beginnt Ende April mit digitalen Lerneinheiten.
- Bis Mitte Juni findet der Unterricht jeweils an 2 Tagen in der Woche statt. In der zweiten Junihälfte sowie im August wird an 3–4 Tagen pro Woche unterrichtet.
- In der letzten Augustwoche sind die Unterrichtstage am Montag und Mittwoch sowie Donnerstag und Freitag.
- In der dritten Septemberwoche werden die entsprechenden Modulprüfungen durchgeführt.

Neben den offiziellen Unterrichtstagen ist auch noch die umfangreiche Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium zu berücksichtigen. Eine unterrichtsfreie Zeit ist für den Monat Juli eingeplant.

Die detaillierten Datenpläne finden Sie auf unserer Homepage.

Ablauf des Studiums auf Vertiefungsstufe

Das Professional Judgement besteht aus 15 Unterrichtstagen aufgeteilt in 5 Blöcke à 3 Tage. Diese finden während der Monate Mai bis Juni statt und werden zentral für alle Absolventen im Seminarhotel Seedamm Plaza in Pfäffikon (SZ) durchgeführt.



Lektionen und Preisübersicht

Vorkenntnismodule (*obligatorisch)	Anzahl Lektionen Präsenzunterricht/E-Learning	Einzelpreis Nicht-Mitglied	Einzelpreis Mitglied
* Fundamentals of Financial Accounting (FFA)	0 / 24	CHF 220.–	CHF 200.–
Volkswirtschaft	24 / 12	CHF 889.–	CHF 800.–
Quantitativ Methode und Statistik	24 / 12	CHF 889.–	CHF 800.–
Recht	24 / 24	CHF 889.–	CHF 800.–
Accounting & Finance			
Financial Accounting	44 / 10		
Management Accounting & Controlling	32 / 14	CHF 6111.–	CHF 5500.–
Corporate Finance	36 / 36		
nur Financial Reporting (bei Befreiung)	88 / 12	(CHF 2778.–)	(CHF 2500.–)
Audit, Tax & Legal			
Audit	156 / 36		
Tax – direkte Steuern	52 / 32		
Tax – Mehrwertsteuer	32 / 12	CHF 9000.–	CHF 8100.–
Legal	20 / 20		
Professional Judgement			
Audit Vertiefung	12 / 6		
Professional Judgement & Skepticism	44 / 22	CHF 5000.–	CHF 4500.–
Data Analytics	32 / 16		
Rechnungslegung	24 / 12		

(Allfällige Datenänderungen vorbehalten!)

(Preise inkl. MWST)

Um zukünftig von 10% Rabatt auf Ihre Ausbildungskosten zu profitieren, empfehlen wir Ihnen eine «Fachmitarbeiter-Einzelmitgliedschaft»* bei EXPERTsuisse.

Die Einzelmitgliedschaft ist für Personen aus Mitgliedsunternehmen von EXPERTsuisse kostenlos. Sollte Ihr Arbeitgeber kein Mitgliedsunternehmen sein, können Sie die Mitgliedschaft für CHF 220.– pro Jahr beantragen und somit bis zu CHF 2147.– während Ihrer Ausbildung zum dipl. Wirtschaftsprüfer sparen.

Um vom Rabatt zu profitieren, reichen Sie das entsprechende Formular «Antrag auf Fachmitarbeiter-Einzelmitgliedschaft» bitte in beiden vorgenannten Fällen (Arbeitgeber ist / ist nicht Mitgliedsunternehmen von EXPERTsuisse) gemeinsam mit Ihrer Anmeldung zur Ausbildung bei uns ein.

* Bisherige Junior-Einzelmitglieder werden ab dem 1. April 2018 als Fachmitarbeiter-Einzelmitglieder geführt.

Höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer

Diplomprüfung

Zur Diplomprüfung wird zugelassen, wer

- in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht,
- Inhaber eines in der Prüfungsordnung aufgeführten Abschlusses ist,
- die bestandenen Modulprüfungen als Ganzes nachweist und
- sich über die verlangte qualifizierte Fachpraxis ausweisen kann.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen wird mit der Anmeldung zur Diplomprüfung kontrolliert. Bitte klären Sie frühzeitig ab, ob Sie die entsprechenden Nachweise erbringen können.

Das Prüfungssekretariat beantwortet gerne Ihre Fragen dazu.

Die Diplomprüfung besteht aus drei Teilen:

- Fallstudie Professional Judgement
- Professional Judgement mündlich
- Kurzreferat

Nähere Ausführungen dazu sind in der Prüfungsordnung und Wegleitung zu finden.

Qualifizierte Fachpraxis

Art. 3.41 der Prüfungsordnung regelt die Dauer der qualifizierten Fachpraxis:

Die Kandidierenden haben sich über folgende Praxis auszuweisen, die im Prüfungsjahr der Diplomprüfung in vollem Umfang erbracht sein muss:

- mindestens 7 Jahre kaufmännische Praxis
- und davon mindestens 3 Jahre qualifizierte Fachpraxis, innerhalb deren sie während mindestens 4 Hauptprüfungsperioden in ihrem engeren Tätigkeitsfeld mitwirken müssen.

Art. 3.43 der Prüfungsordnung regelt die Art der qualifizierten Fachpraxis:

Als qualifizierte Fachpraxis gilt die Tätigkeit im Rahmen von umfassenden internen oder externen Revisionsarbeiten. Sie können sich auch auf art- und branchenverwandte Tätigkeiten beziehen. Im Einzelfall entscheidet die Prüfungskommission.

Art. 3.45 regelt den Zeitpunkt, ab welchem die qualifizierte Fachpraxis geltend gemacht werden kann:

Die qualifizierte Fachpraxis ist nach Erfüllen der Zulassungsbedingungen gemäss Ziffer 3.31 Bst a lit. 1.–13. zu erbringen.



Titelschutz

Wer die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidg. Diplom als Wirtschaftsprüfer und ist berechtigt, den Titel «diplomierter Wirtschaftsprüfer / diplomierte Wirtschaftsprüferin» zu führen.

Grundsatz

Die höhere Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer unterliegt der Verantwortung der Prüfungskommission EXPERTsuisse. Die EXPERTsuisse AG ist reiner Informationsvermittler. Die Weisungen der Prüfungsordnung, der Begleitung und der Prüfungskommission gelten abschliessend.

Struktur der höheren Fachprüfung

In der Prüfungsordnung 2009 sind drei Elemente der höheren Fachprüfung zum dipl. Wirtschaftsprüfer genannt:

- Assessment Accounting & Finance
- Modulprüfungen
- Diplomprüfung

Assessment

Zum Assessment sind grundsätzlich alle Kandidaten zugelassen. Es gibt keine speziellen Zulassungsbedingungen. Das Assessment bietet Kandidaten die Möglichkeit, sich im Rahmen einer dreistündigen schriftlichen Prüfung vom 1. Teilbereich Corporate Finance, Management und Financial Accounting der Modulprüfung Accounting & Finance bei einer genügenden Leistung befreien zu lassen. Die Inhalte dieser drei Fachbereiche sind in der Begleitung abschliessend geregelt. Das Assessment findet in der Regel in der ersten Arbeitswoche nach den Weihnachtsferien statt.

Modulprüfungen

Die Modulprüfungen stehen grundsätzlich allen Kandidaten offen, welche

- die Zulassungsbedingungen für die Diplomprüfung hinsichtlich Ausbildung erfüllen,
- den Leistungsnachweis über die von der 8. EU-Richtlinie verlangten Kenntnisse in «Volkswirtschaftslehre» und «Quantitative Methoden und Statistik» erbringen,
- spätestens zum Zeitpunkt der Diplomprüfung auch die Praxisanforderungen erfüllen.

Im Rahmen der Prüfungsordnung 2009 sind folgende Modulprüfungen abzulegen (Variante 1):

- Accounting & Finance (doppelt gewichtet)
- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Kandidaten, welche das Assessment erfolgreich absolviert haben, müssen noch die folgenden Modulprüfungen absolvieren (Variante 2):

- Teilbereich Financial Reporting der Modulprüfung A & F (einfach gewichtet)
- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Kandidaten, welche aufgrund von vorgängig erbrachten Leistungsnachweisen von der Modulprüfung Accounting & Finance insgesamt befreit werden können, müssen die folgenden Modulprüfungen absolvieren (Variante 3):

- Audit (doppelt gewichtet)
- Tax & Legal (einfach gewichtet)

Die Modulprüfungen sind als Ganzes bestanden, wenn die folgenden Notenpunkte erreicht werden:

- Variante 1: 20 Notenpunkte
- Variante 2: 16 Notenpunkte
- Variante 3: 12 Notenpunkte

Dies bedeutet, dass im Schnitt in allen Modulprüfungen die Note 4 erreicht werden muss, welche dann mit der Multiplikation des Gewichtungsfaktors die notwendigen Notenpunkte ergibt.

Dabei darf in allen Varianten nicht mehr als 1 Notenpunkt unter der Note 4 zur Anwendung kommen, wobei auch für diese Berechnung der Gewichtungsfaktor berücksichtigt wird. Dies bedeutet, dass in den doppelt gewichteten Modulprüfungen im Minimum die Note 3.5 und in den einfach gewichteten Modulprüfungen im Minimum die Note 3.0 erreicht werden muss.

Die Modulprüfungen finden in der Regel jeweils in der dritten Septemberwoche statt.

Ihre Kontakte

Konnten Sie sich bereits einen ersten Überblick über den Lehrgang verschaffen oder haben Sie noch Fragen, die wir Ihnen beantworten dürfen?

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ausbildung

- Marc Michel (VKM und Modul A&F)
- Helene Espejo (Modul AT&L und PJ)
- Maren Fritzsche

Prüfung

- Susanne Holder

www.startyourcareer.ch



Marc Michel

**Studiengangskoordinator Diplomlehrgang
Wirtschaftsprüfer**

EXPERTsuisse AG
Stauffacherstrasse 1, 8004 Zürich
Telefon +41 58 206 05 30
marc.michel@expertsuisse.ch



Helene Espejo

**Studiengangskoordinatorin
Diplomlehrgang Wirtschafts-
prüfer & digitales Lernen**

EXPERTsuisse AG
Stauffacherstrasse 1, 8004 Zürich
Telefon +41 58 206 05 34
helene.espejo@expertsuisse.ch



Maren Fritzsche

**Leiterin Diplomlehrgänge
Wirtschaftsprüfer/Steuerexperte
Leiterin digitales Lernen**

EXPERTsuisse AG
Stauffacherstrasse 1, 8004 Zürich
Telefon +41 58 206 05 35
maren.fritzsche@expertsuisse.ch



Susanne Holder

Höhere Fachprüfung für Wirtschaftsprüfer

EXPERTsuisse AG
Stauffacherstrasse 1, 8004 Zürich
Telefon +41 58 206 05 60
susanne.holder@expertsuisse.ch

